

Identifikation organischer und filmischer Verunreinigungen

Mit dem Lumoscope-R stellt RJL ein neues digitales Raman-Laser-Mikroskop vor, das speziell für die manuelle Identifikation organischer und mineralischer Restschmutzpartikel, filmischer Verunreinigungen und Flüssigkeiten entwickelt wurde. Mit dem integrierten Auflichtmikroskop können kleine Partikel und Proben präzise im Laserstrahl ausgerichtet werden, die Akquisition von Spektren ist vollständig automatisiert. Zu den Highlights des neuen Mikroskops zählen zwei wartungsfreie Laserquellen (NIR 785 nm, 1064 nm), ein digitales Lichtmikroskop mit XY-Bühne und



(Werkbild: RJL Micro & Analytic GmbH, Karlsdorf-Neuthard)

bis zu vier Objektiven, eine - Material-Datenbank mit automatischer Spektrensuche und Control-Software für Windows-PC mit 64 Bit. www.rjl-microanalytic.de

Neue Möglichkeiten für die Kleinteil-Reinigung

Kleinteile wie Schrauben oder Stanzteile lassen sich üblicherweise kostengünstig als Schüttgut reinigen. Erfordert ihre Größe jedoch ein Reinigungsbehältnis mit einer Maschenweite unter sechs Millimetern, wurde es meist teuer. Denn der Reinigungskorb musste aufwendig mit einem speziellen Drahtgewebe ausgeschlagen werden. Durch die Weiterentwicklung der Punktschweißtechnik ist Metallform jetzt in der Lage, MEFO-BOXEN mit einer Maschenweite von nur vier Millimetern herzustellen. Entsprechende Behältnisse stehen ab sofort standardmäßig im umfangreichen MEFO-BOX-Programm in den Abmessungen 471 x 321 mm und Höhen von 108 und 200 mm sowie als 521 x 321 x 200 mm großer Korb zur Verfügung. Neben dem deutlichen Kostenvorteil gegenüber mit Drahtgewebe ausgeschlagenen Körben bieten sie durch den geringeren Verschleiß auch eine längere Haltbarkeit.

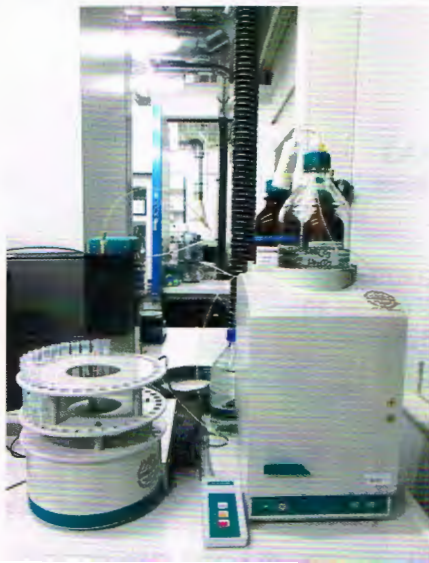
www.metallform.de

Sicherstellung eines stabilen Reinigungsprozesses

Steigende Anforderungen an die Reinigungsqualität sowie das veränderte Umfeld, beispielsweise durch das europäische Chemikaliengesetz REACH wirken sich auf die industrielle Teilereinigung aus. Insbesondere die geänderte Gesetzgebung kann dazu führen,

dass sich die Formulierung von Prozessölen, Schmierstoffen und Emulsionen ändert. Da jedoch selbst marginale Modifikationen, die nicht im Sicherheitsdatenblatt genannt werden müssen, einen großen Einfluss auf die Stabilität von Lösemitteln haben können, ist eine regelmäßige Überwachung des Reinigungsbad und der eingesetzten Öle unverzichtbar. SAFECHEM bietet dafür entsprechende Labor-Services wie die

CHEMAWARE Ölverträglichkeitstests und Lösemittelanalysen. Darüber hinaus führt das Unternehmen kundenindividuelle Spezialanalysen durch, damit sich Kunden auf ihren Reinigungsprozess verlassen können und die gewünschte Reinigungsqualität erzielt wird. www.safechem-europe.com



(Werkbilder: SAFECHEM Europe GmbH, Düsseldorf)